

PRESSEMELDUNG

15. OKTOBER / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: LETZTER TERMIN DER VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

Neues Schloss Tettang

„Und sie leben weiter“: Letzter Termin der Vortragsreihe im Neuen Schloss

Am 22. Oktober beschließt Dominik Gügel, der Direktor des Napoleonmuseums in Schloss Arenenberg die diesjährige Vortragsreihe im Neuen Schloss Tettang. „Und sie leben weiter“ lautet das Thema des Abends, an dem er über den „Titel derer von Montfort unter Jerome Napoleon“ im 19. Jahrhundert spricht. Der Abend ist der letzte Termin der großen Vortragsreihe, die in diesem Jahr von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg zusammen mit der Gesellschaft Oberschwaben im Neuen Schloss Tettang veranstaltet wird.

EIN NEUER PRINZ VON MONTFORT

Zwar starben die Reichsgrafen von Montfort 1787 aus – aber nach dem Zusammenbruch des französischen Kaiserreiches verlieh König Friedrich von Württemberg knapp 30 Jahre später seinem Schwiegersohn Jérôme Bonaparte den frei gewordenen Titel eines „Prinzen“ von Montfort. Dieser Jerome, der lebenslustige jüngste Bruder des Kaisers Napoleon I., war zu Lebzeiten unter dem Spitznamen „König Lustik“ bekannt und berüchtigt. Der Bodensee rückte aber erst ab 1825 in seinen Blick, nach dem Tod seiner Frau, der württembergischen Prinzessin Katharina. Sein Ziel war es, einen geeigneten Aufenthalt für seine Tochter Mathilde zu finden. Seine bevorzugte Lösung: die Tochter durch eine Heirat mit dem auf Schloss Arenenberg lebenden Prinz Louis Napoléon, dem späteren Kaiser Napoleon III., loszuwerden.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

15. OKTOBER / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: LETZTER TERMIN DER VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

EIN NEUER PRINZ VON MONTFORT

Aus dieser Gemengelage entwickelt sich eine Provinzposse erster Güte. Ihre Dramaturgie ist bis heute nur schwer zu durchschauen und steckt voller Anekdoten. Aus der Verbindung Montfort-Bonaparte entwickelte sich im Übrigen die Familie, die für sich bis heute ein Anrecht auf einen französischen Thron sieht. Für den Vortrag am 22. Oktober um 19.30 Uhr kommt ein absoluter Kenner der Materie ins Neue Schloss: Dominik Gügel ist der Direktor des Napoleonmuseums Arenenberg. Er folgt den Spuren der Montfort-Bonapartes am Bodensee. Er bringt ein wenig Licht ins Dunkel der Geschichte und deckt dabei mit einem Augenzwinkern manche Ungereimtheit auf.

NEUN VORTRÄGE SEIT APRIL

Der Vortrag von Dominik Gügel beschließt die Veranstaltungsreihe in Schloss Tettang, die bei neun Vortragsterminen seit dem Frühjahr an die 500 Menschen zu Themen aus der Tettanger Geschichte in den Bacchussaal gezogen hat. Die Staatlichen Schlösser und Gärten krönen mit der Vortragsreihe die vielfältigen Arbeiten am Neuen Schloss Tettang in den letzten Jahren, die 2018 zu einem ersten Abschluss gekommen sind. Die Reihe haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Kooperation mit der Gesellschaft Oberschwaben durchgeführt.

SERVICE UND INFORMATION

Vortragsreihe im Neuen Schloss Tettang

22. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Und sie leben weiter

Zum Titel derer von Montfort unter Jerome Napoleon

Referent: Dominik Gügel, M.A. Direktor Napoleonmuseum Thurgau, Schloss und Park Arenenberg

Der Eintritt ist frei

Anmeldung ist nicht erforderlich.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

15. OKTOBER / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: LETZTER TERMIN DER VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

Die Vortragsreihe ist eine Kooperation der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit der Gesellschaft Oberschwaben.

VERANSTALTUNGSORT

Neues Schloss Tettang

Montfortplatz 1

88069 Tettang

WWW.SCHLOSS-TETTANG.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).